



Was war da los, Christine Buchholz?

Im Wortlaut von Christine Buchholz, 20. Mai 2014

Blockupy-Protest gegen Bankenmacht: Christine Buchholz (2.v.l) in Stuttgart

Von Christine Buchholz

Mehr als 2000 Menschen demonstrierten am 17. Mai in Stuttgart unter dem Motto "Macht Europa anders – Für ein Europa von unten!" im Rahmen der europaweiten Blockupy-Aktionstage. Der Geschäftsführer von ver.di Stuttgart, Kuno Hägele, eröffnete die Auftakt-Kundgebung. Er begann mit einer Schweigeminute für die getöteten Bergleute aus dem türkischen Soma. Viele Demonstrantinnen und Demonstranten hatten sich Zettel an die Jacken geheftet, auf denen stand: "Kein Arbeitsunfall, ein Massaker. Wir trauern um die getöteten Bergleute."

Zur Eurokrisenpolitik sagte er: "Es gibt keine Konkurrenz zwischen Spaniern, Portugiesen, Griechen und uns, nur zwischen Oben und Unten, Arm und Reich." Ein bunter lebendiger Demonstrationszug setzte sich in Bewegung und zog durch die Stuttgarter Innenstadt. Auf der Abschlusskundgebung sprach eine Rednerin gegen Krieg und die

Verharmlosung von Faschisten in der Ukraine.
Beendet wurde die Kundgebung mit einem Flashmob
gegen Pflegenotstand in Deutschland. Trotz
verschiedener Versuche der Polizei, die
Demonstranten einzuschüchtern, war es ein
erfolgreicher Protest, der Lust macht auf mehr. So
anlässlich der Neueröffnung der EZB im Herbst in
Frankfurt. Wir kommen wieder!

linksfraktion.de, 20. Mai 2014